

KRIEG UND ZERSTÖRUNG IN SYRIEN UND IRAK: WO LIEGEN DIE INTERESSEN UND WELCHE ZUKUNFT HAT DIE REGION?



TATORT KURDISTAN

DO, 23. OKTOBER 2014, 19:00 – 21:15 UHR IM HÖRSAAL 17
OSTFLÜGEL HAUPTGEBÄUDE UNI BONN, REGINA-PACIS-WEG 5
www.tatort-kurdistan.blog.de

Unterstützt von: Verdi Studierendengruppe
der Universität Bonn

V.i.S.d.P.: Memo Demir, Heerst. 301, 53111 Bonn

KRIEG UND ZERSTÖRUNG IN SYRIEN UND IRAK: WO LIEGEN DIE INTERESSEN UND WELCHE ZUKUNFT HAT DIE REGION?

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am

**Donnerstag, 23. Oktober 2014, 19:00 – 21:15 Uhr im Hörsaal 17
Ostflügel Hauptgebäude der Uni Bonn, Regina-Pacis-Weg 5**

Im Oktober 2013 wurde die kurdische „Demokratische autonome Selbstverwaltung“ im Norden Syriens ausgerufen. Dieses Projekt ROJAVA ist nun in Gefahr: Die Türkei regelt die Grenzübergänge ab und Kampfverbände des selbsternannten „Islamischen Staat im Irak und in der Levante“ (ISIL), der sich heute als „Islamischer Staat“ bezeichnet, bedrohen die Bewohner*innen von Rojava.

Doch sind es wirklich die Kampftruppen des ISIL, die die Kurden bedrohen? Wohin führen die Luftangriffe, die von den USA und Verbündeten der arabischen Golfstaaten in Syrien und Irak verübt werden? Welche Rolle spielt die Türkei, die einerseits Flüchtlinge aufnimmt, andererseits aber auch Waffen und Kämpfer die Grenze passieren lässt? Welches Ziel haben humanitäre und Waffenhilfe in die türkisch-syrische Grenzregion? Krieg und Gewalt prägen den Alltag der Menschen in Syrien und Irak. Kennen die Kurden*innen einen Ausweg?

Karin Leukefeld, freie Korrespondentin im Mittleren Osten, spricht über Syrien, Irak und die westliche Einmischung, die seit mehr als 100 Jahren die Region aus den Angeln hebt.

Ercan Ayboğa ist kürzlich von einem Aufenthalt aus Rojava zurückgekehrt. Er wird über die aktuelle Situation aus Cîzîre, einem der drei selbstverwalteten Kantone Rojavas, berichten.

Veranstalter*in:
TATORT Kurdistan Bonn

TATORT
KURDISTAN
www.tatort-kurdistan.blog.de